STADT LAMPERTHEIM

Mitteilungsvorlage
- öffentlich -
Drucksache **2022/279**
1. Ergänzung

Produkt:	
Federführung:	FB 60 Bauen und Umwelt
Bearbeiter/in:	Anne Wicke
Datum:	14.03.2023

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	21.03.2023	
Stadtverordnetenversammlung	31.03.2023	

Stadtumbau - Sachstand der Umsetzung der Maßnahmen aus dem ISEK – Stand 03/2023

Sachdarstellung:
Die NH ProjektStadt ist mit dem Stadtumbaumanagement für die Stadt Lampertheim beauftragt. Sie wird zukünftig einmal im Jahr den aktuellen Stand zum Stadtumbau im SEBA präsentieren. Dies hat sie erstmals am 07.03.2023 im SEBA getan.
Zukünftig wird auch in den Controllingberichten der Stadt Lampertheim ein Fokus auf dem Stadtumbau liegen und Projekte dort ausführlicher gewürdigt.

Nachdem das zunächst verwaltungsintern abgebildete Stadtumbaumanagement aufgrund von personellen Engpässen mehr als ein halbes Jahr lang unbesetzt war, wurde zum 01.06.2020 die NH ProjektStadt, Frankfurt, mit dem Stadtumbaumanagement beauftragt. Trotz der Auswirkungen der Coronapandemie und der Energiekrise konnte in den vergangenen eineinhalb Jahren der Stadtumbau (mittlerweile überführt in das Förderprogramm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“) wieder an Fahrt aufnehmen. In der Zwischenzeit konnten eine Vielzahl von Projekten angestoßen und zum Teil bereits umgesetzt werden.

Um den Stadtumbauprozess zu steuern und die einzelnen Projekte voranzubringen wurde eine verwaltungsinterne Steuerungsrunde (Projektgruppe Stadtumbau Lampertheim) wieder ins Leben gerufen, die sich aus dem Stadtumbaumanagement der ProjektStadt sowie den Fachbereichen 60 – Bauen und Umwelt, 70 – Technische Betriebsdienste, 65 – Immobilienmanagement, dem Stadtmarketing und dem Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zusammensetzt und zweimal monatlich tagt.

Um auch in der Bürgerschaft das Bewusstsein zu stärken, dass das Stadtumbauprogramm erfolgreich „läuft“ und im ISEK konzipierte Maßnahmen umgesetzt werden, steht NH ProjektStadt einmal monatlich in Lampertheim als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung und gibt zu laufenden bzw. anstehenden Projekten Auskunft. Gleichermaßen können so auch Ideen und Anregungen seitens der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen werden und in die Projektarbeit einfließen.

Das Programm hat eine Förderdauer von insgesamt maximal 10 Jahren. Da der erste Fördermittelbescheid im Jahr 2016 eingegangen ist, kann der letzte Fördermittelantrag im Jahr 2025 gestellt und von der Förderstelle beschieden werden. Die bewilligten Mittel können dann voraussichtlich noch bis zum Jahr 2031 verausgabt werden.

Bislang (Stand Dezember 2022) wurden in den Jahren 2016-2022 förderfähige Kosten von rd. 8,25 Mio. € beschieden. Bei einer Förderquote von ca. 2/3 der förderfähigen Kosten betragen die darin enthaltenen Fördermittel des Bundes und des Landes Hessen rd. 5,41 Mio. €. Die entsprechende Co-Finanzierung der Stadt Lampertheim liegt somit bei ca. 2,84 Mio. €.

Verausgabt wurden von den förderfähigen Gesamtkosten bisher ca. 1,9 Mio. €. Mittel aus den Verpflichtungsermächtigungen der Zuwendungsbescheide stehen erst nach Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres und höchstens bis zum 01.12. des vierten Jahres zur Verfügung. Diese Fristen wurden bisher eingehalten, es sind keine Fördermittel verfallen.
Die Maßnahmen, die im Programm umgesetzt wurden bzw. sich in Umsetzung befinden, basieren auf dem im ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) entwickelten Leitbild. Im ISEK wurde ein umfangreiches Maßnahmenbündel erarbeitet. Die aufgezeigten Maßnahmenideen sollten möglichst umfangreich und abschließend sein, um eine nachträgliche Erweiterung und Änderung des ISEK unnötig zu machen. Dieser maximale Maßnahmenansatz wurde von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, aus dem in der Umsetzungsphase priorisierte Einzelmaßnahmen umgesetzt werden können. Unter Berücksichtigung sich verändernder äußerer Umstände muss an dieser Stelle betont werden, dass dieser Maßnahmenkatalog nicht eins zu eins umgesetzt werden kann bzw. muss. Einige Maßnahmen werden im Verlauf der Zeit aus der Maßnahmenliste herausgestrichen, andere Maßnahmen abgeändert.

Folgende Maßnahmen befinden sich derzeit in Vorbereitung bzw. Umsetzung (Stand Januar 2023):

- Strategiekonzept zur Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels (Maßnahme im ISEK: K_2)
- Entwicklungskonzepte Stadtgrünstruktur (K_9)
- Umgestaltung Bahnhofsumfeld (Mö_1)
- Naherholungskonzept Altrhein / Aufwertung der Freiräume Altrhein/Biedensandbäder (K_8, Mö_2)
- Umgestaltung des Alfred-Delp-Platzes (Mö_3)
- Umsetzung des Stadtparkkonzepts (Mö_8; in Teilen abgeschlossen)
- Aufwertung Schillerplatz (Mö_9)
- Umbau / Modernisierung Zehntscheune zur Kulturstätte (Mö_13 kombiniert mit Mö_11)
- Parkhaus Domgasse (Mö_14)
- Modernisierung stadtgeschichtlich bedeutender Gebäude: Altes Rathaus (Mp_3), Heimatmuseum (Mp_3)
- Anreizprogramm Gebäude- und Hofbegrünung (FP_1.2)
- Quartiersentwicklung Emilienstraße/Domgasse (Ü_1.1)
- Quartiersentwicklung Unterdorf (Ü_1.2)
- Straßenbeleuchtung Kaiserstraße (Projekt mit thematischem Bezug zu Mö_6)

Folgende Maßnahmen sind abgeschlossen (Stand Januar 2023):

- ISEK - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (K_1)
- Stadtklimatisches Gutachten mit Klimafolgenkonzept (K_3)
- Entwicklungskonzept Stadtpark (K_9.1)
- Konzept für Vernetzung im Grünzug und im Stadtumbaugebiet (K_9.2)

- Teilräumliches Entwicklungskonzept Bahnhofsumfeld (K_11)
- Teilräumliches Entwicklungskonzept / Machbarkeitsstudie Quartier Emilienstraße / Domgasse (K_12.1)
- Teilräumliches Entwicklungskonzept / Machbarkeitsstudie Quartier Unterdorf (K_12.2)
- Umsetzung des Stadtparkkonzepts (Mö_8; in Teilen abgeschlossen)
- Modernisierung Stadthaus / Besprechungsraum (Mö_15)
- Umgestaltung der gebietsübergreifenden innerstädtischen Straßenräume: Begrünung / Vernetzung, Barrierefreiheit, Begegnung und Belebung (Ü_2; in Teilen abgeschlossen)
- Hochbeete Bürstädter Straße (Ü_2.1)
- öffentliches WC am Dom (neue Maßnahme**)**

Kurzübersicht Fördermittel

Fördermittel, bisher bewilligt	
Bundes- und Landesmittel	5.410.000 €
Städtischer Eigenanteil	2.841.363 €
Bewilligte förderfähige Ausgaben	**8.251.363 €**
Davon bisher ausgegeben	1.900.855 €
Abgerufene Fördermittel	1.259.500 €
Verfügbare Restmittel	**ca. 4.150.500 €**

Damit stehen derzeit bis **Ende 2029** Mittel in Höhe von **4.150.500 €** für Projekte zur Verfügung. Weitere Mittel werden in den Förderanträgen 2023 – 2025 beantragt.

Dieser Vorlage beigefügt ist die Präsentation von NH Projektstadt aus dem SEBA vom 07.03.2023.

Lampertheim, 14.03.2023

Anne Wicke
Fachbereichsleitung
Bauen und Umwelt

Gottfried Störmer
Bürgermeister